

11 Mütter, Väter, Kinder

P telc
45

1 Sie hören fünf kurze Texte.

Hören Sie sich die Texte zweimal an. Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 1–5 richtig oder falsch sind.

46

1. Die Kinderbetreuung ist für Kinder zwischen 3 und 9 Jahren.

Richtig

Falsch

47

2. Im Zugrestaurant bekommen Kinder ein Getränk gratis.

Richtig

Falsch

48

3. Der Film „Die Abenteuer der Martens“ läuft im Film-Palast.

Richtig

Falsch

49

4. Der Informationstag des Familienbüros der Stadt Leipzig ist am 15. Januar.

Richtig

Falsch

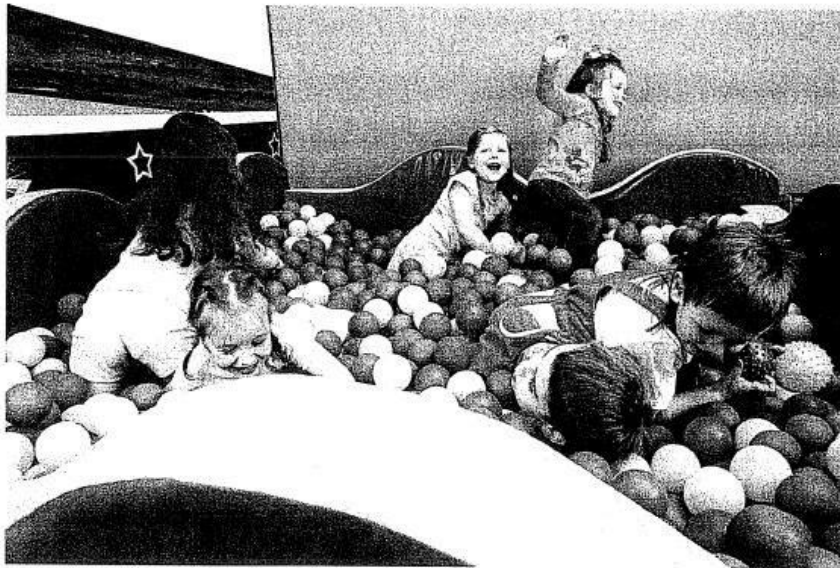
50

5. Am Sonntag regnet es in Norddeutschland.

Richtig

Falsch

/5



2 Ergänzen Sie die richtigen Wörter.

Elterngeld

bekommen

Mutterschutz

~~schwanger~~

berufstätig

Elternzeit



Ich habe mit viel Interesse die anderen Beiträge gelesen. Ich bin nun im 6. Monat

(0) schwanger. Mein Partner, Jan, und ich freuen uns sehr, dass wir

bald ein Kind (1) Wir sind beide (2)

Und uns macht beiden die Arbeit Spaß. Es ist klar, dass ich kurz vor und nach der

Geburt in den (3) gehe. Aber danach wollen wir uns die

(4) teilen. Ich bleibe das erste halbe Jahr zu Hause und Jan

dann das zweite halbe Jahr. Wir verdienen beide gleich viel, daher bekommen wir beide

auch gleich viel (5)

Louisa

/5

In Deutschland haben berufstätige Eltern nach der Geburt ihres Kindes das Recht, für längere Zeit zu Hause zu bleiben, um sich um das Kind zu kümmern. Diese arbeitsfreie Zeit heißt Elternzeit. Das Arbeitsverhältnis bleibt während dieser Zeit bestehen.

Beispiel

0. Sven	☒ Ja	☐ Nein
1. Martha	☐ Ja	☐ Nein
2. Marie	☐ Ja	☐ Nein
3. Thomas	☐ Ja	☐ Nein
4. Claire	☐ Ja	☐ Nein
5. Ingo	☐ Ja	☐ Nein
6. Susanne	☐ Ja	☐ Nein
7. Carla	☐ Ja	☐ Nein

LESERBRIEFE**Beispiel**

0. Ich finde diese Veränderung in Deutschland sehr positiv. Endlich sind Männer und Frauen gleichberechtigt. Wäre es zu meiner Zeit auch möglich gewesen Elternzeit als Mann zu nehmen, wäre ich gerne zu Hause geblieben, um mich um die Kinder zu kümmern.

Sven, 65, Bremen

1. „Kinder ist noch Frauensache“, meinen viele Chefs. Daher nehmen weniger Männer Elternzeit, obwohl sie gerne zu Hause bleiben würden, um sich um die Kinder zu kümmern. Wenn ich das höre, werde ich ganz sauer! Wann ändert sich endlich die Meinung der Chefs? Wir leben nicht mehr im 19. Jahrhundert.

Martha, 35, Stuttgart

2. Ich finde ein anderes Argument viel wichtiger. Man vergisst, dass Männer immer noch mehr Geld als Frauen verdienen. Wenn der Mann zu Hause bleibt, hat dadurch die Familie finanzielle Nachteile. Erst müsste man bei der Bezahlung Gleichberechtigung schaffen. Bis dahin bin ich dagegen, dass Männer zu Hause bei den Kindern bleiben.

Marie, 27, Weimar

3. Meine Frau ist Professorin an der Uni und macht da einen sehr wichtigen Job. Für mich war sofort klar, dass ich einen großen Teil der Elternzeit nehmen werde, damit sie wieder möglichst schnell arbeiten gehen kann. Dass es diese Möglichkeiten gibt, erleichtert uns das Leben sehr.

Thomas, 30, Frankfurt am Main

4. In Deutschland nehmen mittlerweile immer mehr Väter Elternzeit. Das klingt erstmal gut, aber anstatt sich um die Kinder zu kümmern, machen sie sich eine schöne Zeit. Die Frau muss trotzdem vieles alleine machen. Deswegen bin ich nicht dafür, weil so eine gute Idee leider sinnlos wird!

Claire, 28, Freiburg

5. Ich leite ein kleines Unternehmen, arbeite hart und ich erwarte auch von meinen Mitarbeitern vollen Einsatz. Wenn jeder von denen immer wieder für ein paar Monate einfach verschwindet, dann kann ich mein Geschäft auch gleich zumachen. Sollen sich doch deren Frauen um die Kinder kümmern. Ich sehe da kein Problem.

Ingo, 48, Dresden

6. Ich bin Gleichstellungsbeauftragte in einem großen Unternehmen. Ich vertrete die Interessen von Frauen wie auch von Männern. Viele junge Väter kommen zu mir und wollen Beratung, wie sie Elternzeit nehmen können. Das finde ich klasse! Ich wünschte, früher wäre es auch schon so gewesen.

Susanne, 51, Münster

7. Bei uns in der Familie ist die Erziehung Frauensache. Das war bei meiner Mutter so und auch bei mir. Frauen können besser mit Kindern umgehen. Wenn ich schon sehe, wie mein Mann mit unseren Kindern redet, da stellt sich mir die Frage nach der Elternzeit für Männer nicht.

Carla, 43, Soest

4 Schreiben Sie die Sätze mit *während*.

0. Ich arbeite. Meine Kinder sind in der Schule.

Während ich arbeite, sind meine Kinder in der Schule.

1. Ich koche. Meine Kinder sehen fern.

Während

2. Lea liest ein Buch. Sie badet.

, während

3. Meine Frau räumt die Wohnung auf. Ich gehe einkaufen.

Während

4. Mein Mann macht das Frühstück. Die Kinder und ich schlafen noch.

, während

5. Mein Mann und ich gehen aus. Meine Eltern passen auf die Kinder auf.

Während

/5



5 Ergänzen Sie *kein* in der richtigen Form.

0. James kann heute *keinen* Sport machen.

1. Marlies braucht heute Hausarbeit zu machen.

2. Ali will heute Frühstück essen.

3. Ich muss heute Wäsche waschen.

4. Ron muss heute Müll rausbringen.

/4

6 Verbinden Sie die Sätze.

0. Hast du Kinder?

a) Nein, das sind nicht meine.

1. Hast du ein Haustier?

b) Ja, ich habe eine.

2. Hast du eine Winterjacke?

c) Nein, ich habe noch keinen gekocht.

3. Hast du einen Kaffee gekocht?

d) Nein, ich habe keine.

4. Sind das deine Schuhe?

e) Nein, ich habe keins.

/4